

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 23/0161/WP18
Federführende Dienststelle: FB 23 - Fachbereich Immobilienmanagement		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 17.01.2023
		Verfasser/in: FB 23/43
Wochenmarktkonzept: Beschluss über die Verlegung des Eisenmarktes, Sachstand zum Schlemmer-/Gourmetmarkt und die geplante Umstrukturierung des Altstadtmarktes		
Ziele: Klimarelevanz keine nicht eindeutig		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
08.02.2023	Bezirksvertretung Aachen-Mitte	Entscheidung
28.02.2023	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die **Bezirksvertretung Aachen-Mitte** beschließt, soweit es die Zuständigkeit der Bezirksvertretung betrifft, die dauerhafte Verlegung des Eisenmarktes (dienstags) vom Markt zum Eisenbrunnen.

Die **Bezirksvertretung Aachen-Mitte** beauftragt, soweit es die Zuständigkeit der Bezirksvertretung betrifft, die Verwaltung mit der Öffnung des Altstadtmarktes für sowohl konventionelle Erzeuger*innen als auch Händler*innen zunächst für eine 6-monatige Testphase und entbindet den Markt während der sechs Monate von der aktuellen Wochenmarktsatzung.

Der **Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss** beschließt, soweit es die Zuständigkeit des Wohnungs- und Liegenschaftsausschusses betrifft, die dauerhafte Verlegung des Eisenmarktes (dienstags) vom Rathausvorplatz zum Eisenbrunnen.

Der **Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss** beauftragt, soweit es die Zuständigkeit des Wohnungs- und Liegenschaftsausschusses betrifft, die Verwaltung mit der Öffnung des Altstadtmarktes für sowohl konventionelle Erzeuger*innen als auch Händler*innen zunächst für eine 6-monatige Testphase und entbindet den Markt während der sechs Monate von der aktuellen Wochenmarktsatzung.

Anlage: Blanko-Fragebögen Kundschaft, Beschicker*innen und Gastronomie/Einzelhandel

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2022	Fortgeschrieb ener Ansatz 2022	Ansatz 2023 ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 2023 ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	3.200	3.200	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Für die Testphase des Altstadtmarktes wird ein temporärer Stromkasten für den Münsterplatz benötigt. Dieser führt zu Kosten in Höhe von ca. 3.200 €. Der benötigte Betrag wurde im Haushalt 2023 eingeplant (Produkt: 4-020206-018-1; Sachkonto: 54220000).

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
 überwiegend (50% - 99%)
 teilweise (1% - 49 %)
 nicht
 nicht bekannt

Erläuterungen:

Im Rahmen des städtischen Wochenmarktkonzepts, welches im April 2022 in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte und dem Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss vorgestellt wurde, sollen drei Märkte der Stadt Aachen umstrukturiert werden. Nachfolgend wird zu den jeweiligen Märkten Elisenmarkt (dienstags), Schlemmer-/Gourmetmarkt (donnerstags) und dem Altstadtmarkt (samstags) ein aktueller Sachstand gegeben und abschließend ein Fazit gezogen.

Elisenmarkt (Aachen-Mitte dienstags)

Ausgangslage

Die Beschicker*innen des Dienstagsmarktes haben seit langem über sinkende Umsätze am Markt vor dem Rathaus geklagt. Dies sei u.a. auf die schlechte Verkehrsanbindung zum Markt zurückzuführen. Bei Verlegungen aufgrund von Veranstaltungen findet der Markt am Elisenbrunnen statt. Diese Verlegung wurde sowohl von den Beschickenden als auch der Kundschaft immer positiv bewertet. Somit wurde im Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss am 05.04.2022 und der Bezirksvertretung Aachen-Mitte am 06.04.2022 eine Verlegung zum Elisenbrunnen für sechs Monate in Form einer Testphase beschlossen.

Der Markt Aachen-Mitte (dienstags) wird seit dem 01. Mai unter dem Namen „Elisenmarkt“ am Elisenbrunnen veranstaltet. Die Entscheidung bzgl. des zukünftigen Standortes soll auf Basis einer anonymen Befragung erfolgen. Hierzu wurden sowohl die Beschicker*innen als auch die am Elisenbrunnen ansässige Gastronomie/Einzelhandel und die Kundschaft des Wochenmarktes befragt. Jede Gruppe der beteiligten Akteure erhielt einen angepassten Fragenbogen.

Die Befragung der Marktbeschickenden und Gastronomie/Einzelhandel wurde von Anfang September bis Anfang Oktober durchgeführt. Die 18 Beschicker*innen erhielten den für sie aufgestellten Fragebogen per Mail mit der Bitte, ihn auszufüllen und dann entweder per Mail an die Stadt zurück zu schicken oder an die Marktmeister auszuhändigen. Die Gastronomiebetriebe und Einzelhandelsgeschäfte (insgesamt 29) wurden persönlich aufgesucht und die Umfrage ausgehändigt. Zusätzlich erhielten die Inhaber*innen ein Anschreiben der Stadt, welches den Hintergrund der Umfrage erläutert. Der ausgefüllte Umfragebogen konnte entweder per Mail oder per Brief an den Fachbereich Immobilienmanagement geschickt werden. Die Kundschaft wurde an zwei Dienstagen im September während der Marktzeit mithilfe ausgelegter Umfragebögen an den jeweiligen Marktständen befragt.

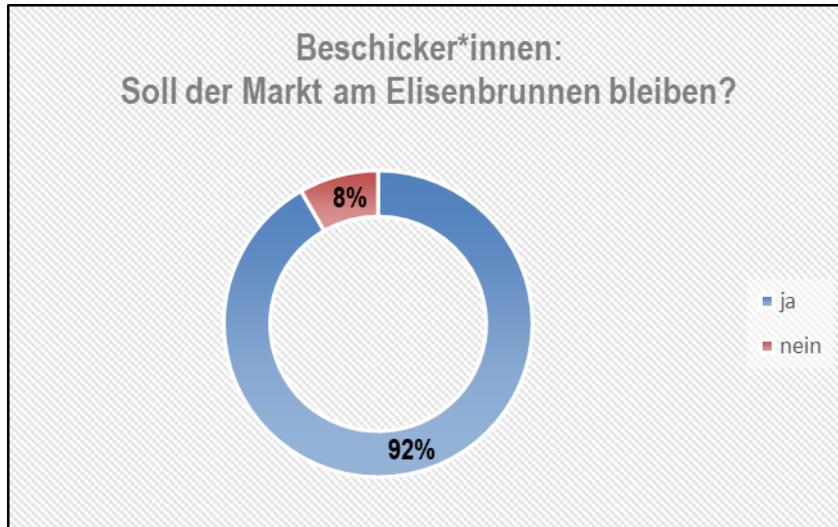
Alle Umfragebögen wurden im Fachbereich Immobilienmanagement gesammelt und ausgewertet. Nachfolgend werden die Ergebnisse der Umfrage vorgestellt. Als Anlage ist jeweils ein Blanko-Fragebogen dieser Vorlage angefügt.

Die Testphase wurde aufgrund der fehlenden Entscheidung in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte am 16.11.2022 und dem Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss am 06.12.2022 verlängert.

Ergebnisse der Umfrage

Beschicker*innen

Von 18 möglichen Rückmeldungen der Beschicker*innen gingen zwölf bei der Stadt ein. Bis auf eine/n Beschicker*in möchten alle Übrigen (91,67%), dass der Markt zukünftig vor dem Elisenbrunnen bleibt.



Der neue Standort wird von 83,33% mit „sehr gut“ bewertet. Bei 91,67% der Rückmeldungen wird angegeben, dass der neue Standort zu gesteigertem Umsatz und zudem zu neuer Kundschaft geführt hat. 100% der Beschicker*innen beschreiben die Kunden*innen als vielfältig (alt/ jung/ Familien/ Senioren*innen etc.).

Kundschaft

Es wurden an zwei Markttagen 170 Personen (weiblich: 102; männlich: 60; divers: 2; keine Angabe: 6) befragt, die auf dem Markt ihre Einkäufe getätigt haben. Die Altersgruppen der Befragten sind nachfolgend abgebildet:

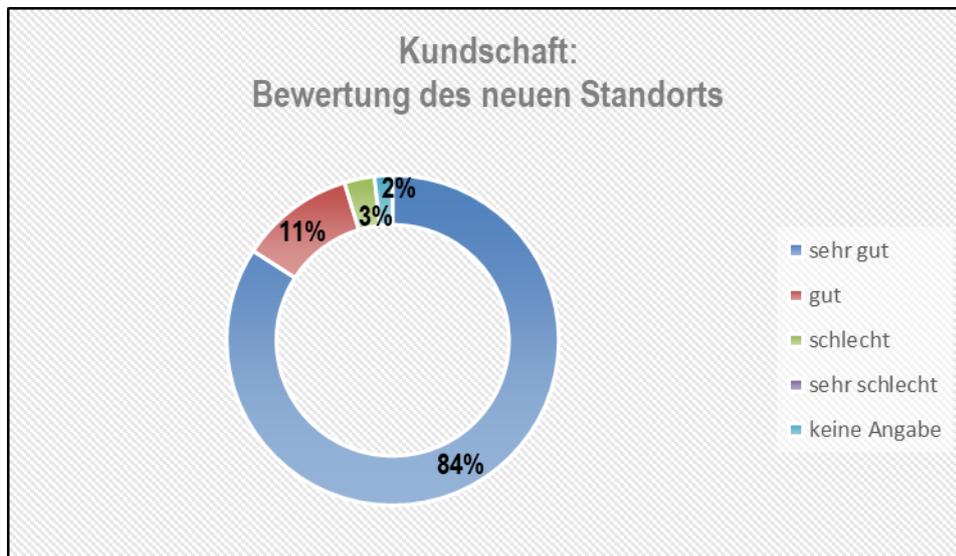
Altersgruppe 16-25: 3 Befragt
Altersgruppe 26-40: 26 Befragte
Altersgruppe 41-60: 52 Befragte
Altersgruppe 61-80: 75 Befragte
Altersgruppe 81-100: 7 Befragte
Ohne Angabe: 7 Befragte

92,35% kommen regelmäßig auf den Wochenmarkt vor dem Elisenbrunnen, 5,29% der Befragten hingegen nur sporadisch.

Bei der nächsten Frage wird thematisiert, ob der Dienstagsmarkt vor dem Rathaus vor der Verlegung besucht wurde. 64,12% antworten mit „ja“. 32,35% der Befragten geben an, den Dienstagsmarkt vor

der Verlegung nicht besucht zu haben. Der Grund war in vielen Fällen die schlechte ÖPNV-Anbindung oder der weitere/umständliche Weg.

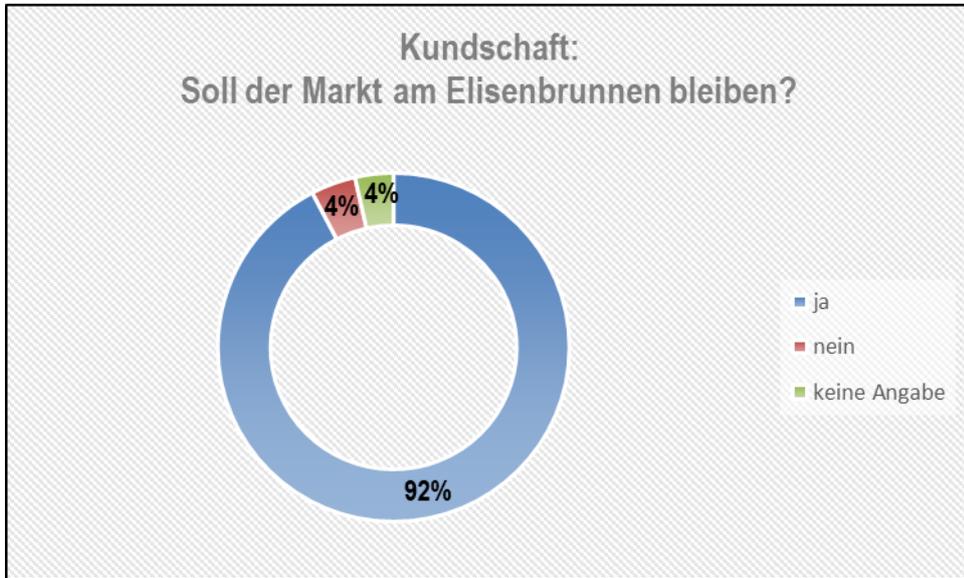
84,12% der Umfrageteilnehmer*innen empfinden den neuen Standort als „sehr gut“; 11,18% als „gut“ und 2,94% als „schlecht“.



Die ÖPNV-Anbindung des neuen Marktes wird von 73,53% als „sehr gut“ beschrieben. 14,12% der Befragten geben „gut“ an und 0,59% „schlecht“. Bei 11,76% der Fragebögen erfolgte für diese Frage keine Angabe.

Das aktuelle Warensortiment wird von 62,35% als „sehr gut“ und von 37,06% als „gut“ bezeichnet. 0,59% enthalten sich bei dieser Frage. Des Weiteren wird gefragt, ob Produkte auf dem Markt nach Ansichten der Kundschaft fehlen. 74,12% der Befragten sind mit dem aktuellen Sortiment des Elisenmarktes zufrieden. 18,24% geben an, dass in ihren Augen Produkte fehlen. Als Beispiele werden u.a. genannt: Kartoffeln, saisonbedingte Produkte oder Frischmilch.

92,35% möchten, dass der Markt zukünftig weiterhin am Elisenbrunnen veranstaltet wird. 3,53% enthalten sich und 4,12% möchten, dass der Markt nach der Testphase wieder vor das Rathaus verlegt wird.

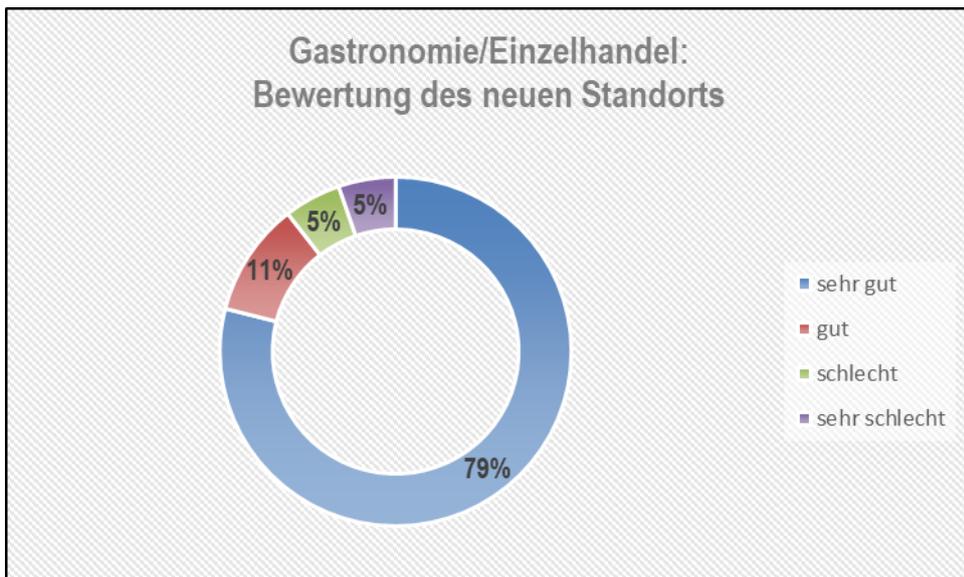


98,82% würden den Markt vor dem Elisenbrunnen Familien und Freunden weiterempfehlen. Bei Wünschen/Anregungen wird bspw. genannt, dass im Sommer die Öffnungszeiten verlängert und die Märkte besser beworben werden sollen.

Gastronomie/Einzelhandel

Der Fragebogen wurde an 29 Gastronomiebetriebe bzw. Einzelhandelsgeschäfte verteilt, die in unmittelbarer Nähe des Elisenbrunnens ansässig sind. Von den 29 Umfragebögen wurden 19 innerhalb der vorgegebenen Frist beantwortet.

89,47% finden den neuen Standort „sehr gut“ bis „gut“. Diese möchten auch, dass der Markt zukünftig weiterhin am Elisenbrunnen stattfindet. 10,53% der Betriebe/Unternehmen empfinden den Standort als „schlecht“ bis „sehr schlecht“ und möchten, dass der Markt wieder dienstags vor dem Rathaus stattfindet.



Weitere Anmerkungen im Rahmen der Umfrage waren u.a.: „mehr Qualität und Vielfalt“, „Busanbindung sehr gut für ältere Menschen; Innenstadt wird belebt“ oder „PR/Märkte mehr bewerben“.

Zusammenfassung der Umfrage

Die Ergebnisse der Umfrage zeigen, dass der neue Standort des Marktes von nahezu allen Akteuren positiv bewertet wird. Daher schlägt die Verwaltung vor, den Markt dauerhaft zum Elisenbrunnen zu verlegen.

Zudem schlug die Verwaltung vor, Streetfood-Trucks für warme Speisen während der Testphase für den Elisenmarkt zu akquirieren. Es zeigte sich jedoch auf Nachfrage bei entsprechenden Anbietern, dass die Öffnungszeiten bis 14 Uhr nicht ausreichend seien, um genügend Mahlzeiten zu verkaufen. Somit fand der Elisenmarkt ohne Streetfood-Trucks statt.

Schlemmer-/Gourmetmarkt (Aachen-Mitte donnerstags)

Im Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss am 05.04.2022 wurde beschlossen, dass die Verwaltung die erforderlichen Vorkehrungen bzgl. des Schlemmer-/Gourmetmarktes treffen soll. Dieser soll jeweils ab 17 Uhr an einem Donnerstag am Anfang des Monats vor dem Rathaus mit maximal zehn Ständen stattfinden. Der Markt soll von einer externen Veranstaltungsfirma durchgeführt werden. Die entsprechende Ausschreibung wird im Januar 2023 veröffentlicht, sodass bei geeigneten Bewerbern*innen ab dem frühen Sommer die erste Veranstaltung stattfinden könnte.

Es ist beabsichtigt, dass alle Zuständigkeiten im Rahmen des Marktes an den Auftragnehmer ausgelagert werden. Die Stadt wird bei Bedarf bei der Einholung von Genehmigungen etc. unterstützen und erste Kontakte zu möglichen Interessenten herstellen.

Der Wochenmarkt donnerstags, welcher vor dem Rathaus stattfindet, bleibt unverändert.

Altstadtmarkt (samstags)

Der Biomarkt soll zukünftig unter dem Namen „Altstadtmarkt“ veranstaltet und das Angebot des Marktes durch weitere Beschicker*innen erweitert werden. In diesem Zusammenhang wurden alle landwirtschaftlichen Betriebe in der Region Aachen und Düren per Mail über die Landwirtschaftskammer Kreisstelle Düren kontaktiert. Es wurden sowohl Erzeuger*innen von bio als auch von konventionellen Produkten kontaktiert.

Von den eingehenden Bewerbungen sollten Bio-Produkte zunächst bevorzugt werden. Sofern sich jedoch nicht genügend biologisch zertifizierte Betriebe melden, könnten konventionell erzeugte Produkte auf dem Altstadtmarkt angeboten werden. Die Resonanz auf die Anfrage war sehr zurückhaltend: es gingen lediglich zwei schriftliche und zwei telefonische Anfragen ein. Lediglich ein Bewerber sendete alle erforderlichen Unterlagen.

Das allgemeine Interesse potenzieller Beschicker*innen am Markt ist zwar vorhanden, jedoch sind viele Betriebe nicht biozertifiziert oder erzeugen nicht selber und gelangen somit nicht in die engere Auswahl. Falls neben Bio-Produzierenden auch regionale Händler*innen auf den Markt auffahren können, kann die Produktauswahl und Attraktivität des Altstadtmarktes mit großer Wahrscheinlichkeit gesteigert werden.

Zudem soll während der Testphase der Markt von der Satzung entbunden werden und somit bspw. der Verkauf von Spirituosen (bspw. Kartoffelschnaps), jedoch ohne Ausschank, gestattet werden. Dies wird weiteren Betrieben die Möglichkeit eröffnen, am Altstadtmarkt mit noch nicht angebotenen Produkten teilzunehmen.

Der Start der Testphase bietet sich ab Frühjahr 2023 an.

Fazit zum Wochenmarktkonzept

Die Testphase des Elisenmarktes vor dem Elisenbrunnen war erfolgreich und der neue Standort wurde von dem Großteil der beteiligten Akteure positiv bewertet. Somit schlägt die Verwaltung vor, den Markt dauerhaft am Elisenbrunnen stattfinden zu lassen.

Zur Attraktivitätssteigerung des geplanten Altstadtmarktes soll der Markt ebenfalls für Händler*innen geöffnet und nicht mehr primär der Fokus auf selbst erzeugte Produkte gelegt werden, sodass sich die Produktpalette des Marktes erweitern kann. Während der Testphase soll der Markt von der Wochenmarktsatzung entbunden werden. Eine Anpassung der Satzung wird erfolgen, wenn die Märkte aus dem Wochenmarktkonzept entsprechend umstrukturiert wurden.